



Saison **2013/14**

Losnummer:

Heft 7

SV 63

Unser Handballmagazin

25.01.2014 – Männer: SV 63 vs. HSG Schlaubetal

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



DOPPELSPIELTAG!

26.01.2014 – Frauen:
SV 63 vs. TSG Wismar



Förderer

HB Verkehrsbetriebe Kreisverwaltung an der Markt 20011
Nachschicht Brandenburg

Zemke.com

Lenz & Mundt

MOTHOR

WBG
WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT
BRANDENBURG

ZO

TSR

StWB
Lust auf hier

BRB-ThermoTech

JÜRGENS

SAFE
Unternehmensgruppe

KLINIK
SERVICE
CENTER

PR
Pflanzenschutz

S

IHR FAIRER PARTNER UND FÜHRENDER DIENSTLEISTER IM SCHROTT UND METALLRECYCLING:

150 Standorte weltweit, 24 Standorte in der Region Ost und 1 x direkt in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten

MO – FR 06:00 – 18:00 Uhr

TSR Recycling GmbH & Co. KG · Niederlassung
Woltersdorfer Straße 40 · 14770 Brandenburg
Tel. +49 33 81 36 83-0 · Fax +49 33 81 36 83-84
info@tsr.eu · www.tsr.eu



Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

... mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Vorstellung männliche Jugend B und C

Steven Nhantumbo

Wir kämpfen um Medaillen!

Für unsere Jungs aus der B und C- Jugend des SV 63 Brandenburg West ging der Start in die neue Saison 2013/2014 eher durchwachsen los. So musste die B Jugend schon zum Anfang der Saison Abgänge in Kauf nehmen und frühzeitig umstrukturieren, um eine spielfähige Mannschaft auf das Parkett zu schicken. Dieses Problem konnte man aber schnell beheben, da wir viele talentierte Spieler in den Reihen der C Jugend haben. So helfen Spieler wie Max Schößler, Lukas Holz, Alex und Stefan Thun erfolgreich in der B Jugend aus und sammeln somit Erfahrung für ihre persönliche Weiterentwicklung. Unsere C Jugend startete mit drei schwachen Spielen in die neue Saison. So wurde das Team um Oliver Trapp schon im ersten Saisonspiel mit einer 42:23 Niederlage vom Tabellenführer, dem Märkischen BSV Belzig, förmlich überrollt. Im zweiten Spiel holte man zu Hause gegen den HV Luckenwalde 09 zwar ein Unentschieden (36:36), doch die Anzahl der leicht kassierten Gegentreffer waren ausschlaggebend, so dass nicht beide Punkte in eigener Halle blieben. Als sich die Mannschaft nach dem dritten Saisonspiel gegen HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II die nächste Niederlage einfing und die Anzahl der Tore wieder über 30 ergab, (22:34), entschied sich das Trainergespann um Oliver Trapp und Steven Nhantumbo, das Training konsequent umzustellen und jede Menge Zeit in die Abwehrarbeit zu investieren.

Die nächsten drei Spiele liefen somit schon viel besser, so kassierten die Jungs gegen den SSV Falkensee II , SV Blau-Weiß Dahlewitz und den 1.VfL Potsdam II , jeweils unter 15 Toren und konnten ihre Spiele deutlich gewinnen. Im ersten Rückrun-

denspiel gegen den ungeschlagenen Märkischen BSV Belzig verlor man knapp mit 30:32, dennoch ist eine klare Steigerung der Leistung unseres jungen Teams zu erkennen. Die Jungs stehen zurzeit auf Platz 4 mit 7:9 Punkten und sind immer noch im Rennen um die Medaillenplätze.

Unsere Aktiven aus der B Jugend, um Malte Weidner, erwischten da schon einen besseren Start. So konnte man seine ersten beiden Spiele gegen den MTV Wünsdorf 1910 (22:21) und HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf (31:23) souverän gewinnen. In den nächsten beiden darauffolgenden Spielen konnten unsere Jungs nicht das Potential abrufen wie in den Spielen zuvor. So tat man sich gegen den 1. VfL Potsdam III (18:34) sehr schwer und musste immer wieder durch leichte Fehler in der Deckung, sowie auch im Angriff, unnötige Gegentreffer hinnehmen. Auch im Spiel darauf gegen den SV Lok Rangsdorf kassierte man durch leichte Fehler eine 21:19 Niederlage, obwohl der SV63 über weite Strecken klar die bessere Mannschaft war. Aus den letzten 3 Spielen der Hinrunde holte das Team 4 von möglichen 6 Punkten. So gewann man seine beiden Heimspiele gegen HV GW Werder und HV Luckenwalde 09 souverän und ließ nur im Auswärtsspiel gegen den Ludwigsfelder HC knapp die Punkte liegen. Zum Start der Rückrunde empfing das junge Team den MTV Wünsdorf 1910. Es war ein sehr hart umkämpftes Spiel das die Truppe um Malte Weidner, wie schon im Hinspiel, mit einem Tor für sich entscheiden konnte (28:27).

Zurzeit stehen die Jungs auf Rang 4 mit 10:6 Punkten und sind somit noch im Rennen um die Meisterschaft.

Aktuelle Tabelle männliche Jugend B

Platz	Mannschaft	Punkte
1	SV Lok Rangsdorf	14:2
2	MTV Wünsdorf 1910	13:5
3	1. VfL Potsdam III	10:6
4	SV 63 Brandenburg-West	10:6
5	Ludwigsfelder HC	9:9
6	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	6:10
7	HV Luckenwalde 09	2:12
8	HV Grün-Weiß Werder e.V.	0:14

Aktuelle Tabelle männliche Jugend C

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Märkischer BSV Belzig	16:0
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	14:2
3	SV Lok Rangsdorf II	12:4
4	SV 63 Brandenburg-West	7:9
5	1. VfL Potsdam II	6:10
6	HV Luckenwalde 09	5:11
7	SSV Falkensee II	2:12
8	SV Blau-Weiß Dahlewitz	0:14

Kurzvorstellung HSG Schlaubetal

Martin Terstegge

Heute sind die Handballer der HSG Schlaubetal zu Gast in der Max-Josef-Metzger-Halle. Auch wenn in der aktuellen Brandenburgligasaison gerade erst einmal Halbzeit ist, lässt sich für die Gäste aus Müllrose schon jetzt eine bessere Spielzeit prophezeien, als die vorherige. Nach dem Abschluss der Saison 2012/13 blieb die HSG als Vorletzter (9:35 Punkte/571:719 Tore) nur denkbar knapp in der Brandenburgliga. Lediglich das Schlusslicht Wusterwitz kam mit sieben Zählern auf eine schlechtere Bilanz und musste den Gang in die Verbandsliga antreten.

Nach dem Abschluss der jetzigen Hinrunde haben die Schlaubetalen schon 8:14 Punkte auf dem Konto, also nur einen weniger, als nach der gesamten vorherigen Spielzeit. Und dieses Ergebnis werden sie mit Sicherheit übertreffen. Basis dafür ist die verbesserte Defensive. Mit 719 Gegentoren hatten die Spieler von Trainer Uwe Kern den schlechtesten Wert aller Brandenburgligamannschaften. Die aktuellen 366 Gegentreffer stellen zwar auch keinen Spitzenwert dar, doch es gibt drei Teams mit mieseren Werten.

Augenfällig ist bei dem heutigen Gegner die Diskrepanz zwischen Heim- und Auswärtsspielen (auch beim SV 63 Brandenburg-West ausbaufähig). In der eigenen Halle, vor meist 200 begeisterungsfähigen Fans, sind

die HSG- Sportler eine „Macht“, wenn Trainer Kern nicht zu viele Ausfälle verzeichnen muss, wie in den Partien gegen Wittenberge (30:31) und Rangsdorf (21:27). Das 24:31 gegen das Spitzenteam Grünheider SV aus der Vorwoche ist nichts, für was sich die Mannschaft schämen muss. Das HSG- Team scheiterte eher an sich, im speziellen an der eigenen schlechten Chancenverwertung. Dem stehen jedoch vier Heimerfolge gegenüber, darunter am zweiten Spieltag das 26:25 über den SV 63 West.

Auswärts sind die Müllroser dagegen gern gesehen. Fünfmal traten sie in der Fremde an und bis auf den knappen Ausgang beim HSV Oberhavel (31:33), gab es zum Teil heftige „Klatschen“. Doch darauf sollten sich die West-Handballer lieber nicht verlassen. Besonderes Augenmerk sollte auf zwei Rückraumspielern der HSG liegen. Zum einen auf Dawid Schaffranke, den die Brandenburger noch aus dem Hinspiel kennen. Einen Spieltag später konnte die HSG Schlaubetal aber mit Mateusz Kryzanowski eine effektvolle Neuverpflichtung anbieten. Der Pole unterbietet selten die Zehn-Tore-Marke pro Partie. Das könnte heute ein interessantes Duell mit dem Brandenburger Sebastian Ackermann werden; wer die meisten Treffer des Abends erzielt.

Statement HSG Schlaubetal

Uwe Kern - Trainer

„Entschuldigt, dass wir unser erstes Heimspiel gewonnen haben, dass machen wir übrigens immer so. Danach sind Erwartung und Realität nicht mehr im Einklang. Was wiederum heißt,

dass die HSG Schlaubetal in keinem Spiel als Außenseiter abgestempelt werden sollte. Wir werden die Klasse halten und alle ärgern!“

HSG Schlaubetal



hinten von links.: Uwe Kern (Trainer), Tobias Hallert, Paul Lemke, Mateusz Kryzanowski, Felix Preiß, Philipp Ermling
mitte von links.: Doreen Heuseler (Physiotherapeutin), Maximilian Voß, Jaroslaw Tomiak, Tobias Hötzel, Pascal Hötzel,
Dawid Schaffranke, Marc Eschenbach, Jens Jüterbock (Betreuer)
vorn von links.: Florian Kubusch, Lukasz Wasilek



Aufstellung: HSG Schlaubetal

	Name	Vorname	Alter	Position
12	Kubusch	Florian	22 Jahre	TW
	Semrau	Maximilian	19 Jahre	TW
2	Preiß	Felix	17 Jahre	LA
6	Voß	Maximilian		
7	Krzyzanowski	Mateusz		
8	Schaffranke	Dawid	22 Jahre	RL/RM/RR
9	Tomiak	Jaroslav		
11	Eschenbach	Marc	25 Jahre	LA/RL/RM
13	Erlming	Philipp	27 Jahre	RL
14	Hötzel	Tobias	24 Jahre	RA
18	Hötzel	Pascal	23 Jahre	LA/RM/RA
19	Hallert	Tobias	21 Jahre	RL/RR
33	Lemke	Paul	17 Jahre	RR/RL/KR
	David	Kevin	19 Jahre	KR
	Kern	Uwe		Trainer
	Jüterbock	Jens		Betreuer
	Dr. Krüger	Eckart		Mannschaftsarzt
	Heuseler	Doreen		Physiotherapeutin

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Trapp	Oliver	21.09.1988	TW	1,80m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Schäfer	Marcus	11.04.1994	RA	1,75m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Mandler	Tom	17.11.1995	RM	1,80m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
7	Heuer	Steven	12.06.1991	LA, RA	1,80m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM, RA	1,80m
9	Habermann	Michael	13.03.1983	RR, LA	1,80m
10	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL, KM	2,02m
11	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RR, RL	1,86m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM	1,85m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
	Mart	Gunter	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle Männer - Brandenburgliga

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1.SV Eberswalde	12	11	0	1	367:300	+67	22:2
2	Grünheider SV	12	11	0	1	346:287	+59	22:2
3	HSV Oberhavel	12	8	0	4	365:318	+47	16:8
4	SV 63 Brandenburg-West	11	7	1	3	331:291	+40	15:7
5	HSV Wildau 1950	11	7	0	4	287:250	+37	14:8
6	PHC Wittenberge	12	5	3	4	360:375	-15	13:11
7	SV Lok Rangsdorf	12	5	0	7	315:327	-12	10:14
8	HSG Schlaubetal	12	4	0	8	317:366	-49	8:16
9	MTV Wünsdorf 1910	12	3	1	8	317:339	-22	7:17
10	HC Bad Liebenwerda	12	3	1	8	316:364	-48	7:17
11	SSV Falkensee	12	3	0	9	341:371	-30	6:18
12	BSV G-W Finsterwalde	12	1	0	11	306:380	-74	2:22

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
25.01.2014	16:00 1.SV Eberswalde	MTV Wünsdorf 1910	:
25.01.2014	17:30 BSV Grün-Weiß Finsterwalde	HSV Wildau 1950	:
25.01.2014	18:00 Grünheider SV	HC Bad Liebenwerda	:
25.01.2014	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG Schlaubetal	:
25.01.2014	18:00 SV Lok Rangsdorf	PHC Wittenberge	:
25.01.2014	19:00 SSV Falkensee	HSV Oberhavel	:

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

**Alle Spiele unserer Mannschaften bis zu den nächsten Heimspielen
am 15./16.02.14 gegen den HSV Oberhavel bzw. TSV Owschlag**

1. Männer	01.02.2014	16:30	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	08.02.2014	16:00	HC Leipzig II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich B	15.02.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Männlich A	15.02.2014	10:00	HC Bad Liebenwerda	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	15.02.2014	12:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II
Männlich B	15.02.2014	14:30	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam III
Weiblich D 1	16.02.2014	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich D 1	16.02.2014	12:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	16.02.2014	11:30	SV 63 Brandenburg-West	OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
2. Frauen	16.02.2014	14:00	SG Ahrensdorf 1911 II	SV 63 Brandenburg-West II

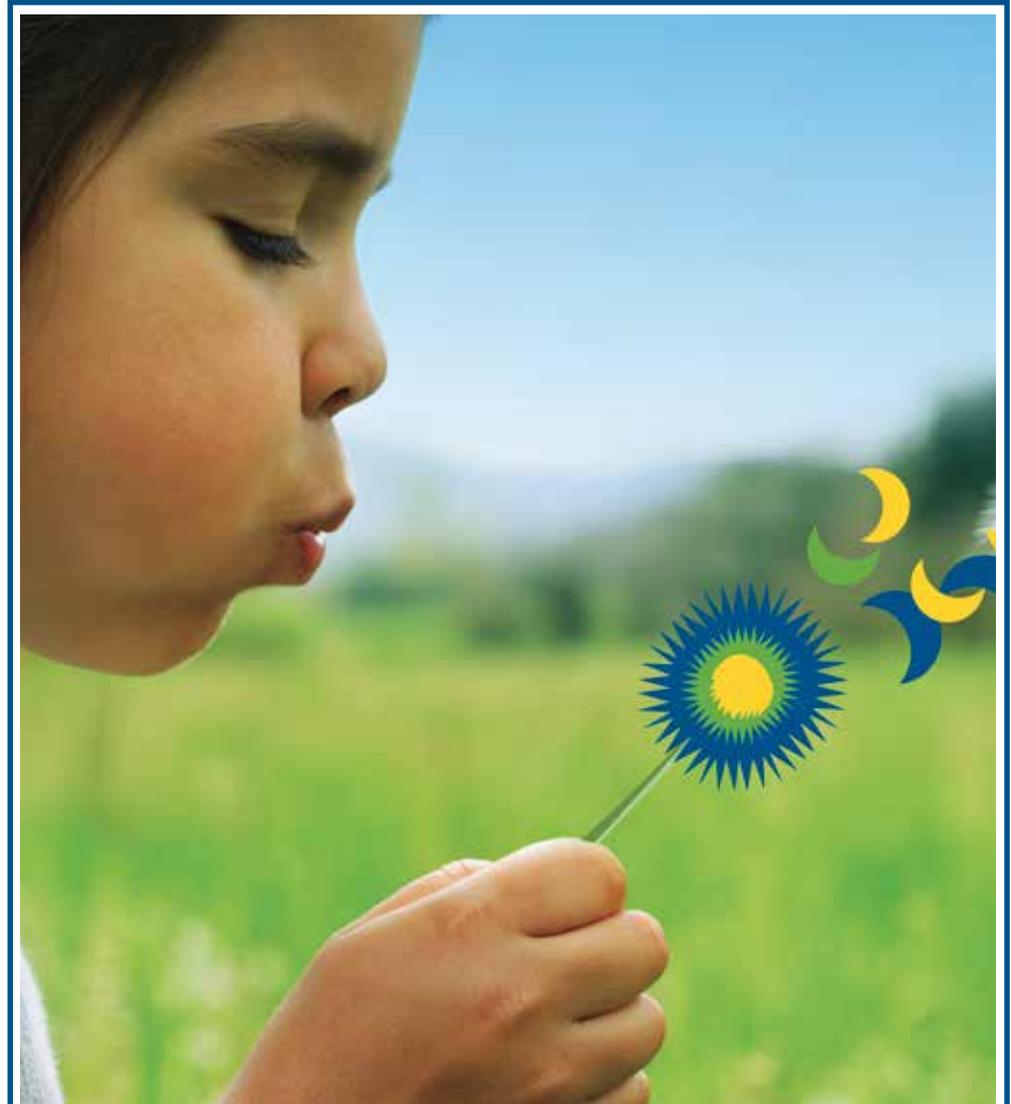
1 in Potsdam

Handball im TV - live

Tag	Zeit	Sender	Spiel
01.02.2014	20:00 Uhr	sport1	HBL All Star Game
05.02.2014	20:00 Uhr	eurosport	Champions L.: RK Velenje - HSV Hamburg
05.02.2014	20:15 Uhr	sport1	SG Flensburg-Handewitt - Rhein-Neckar Löwen
08.02.2014	17:00 Uhr	eurosport	Champions L.:SG Flensburg-Handewitt - HK Drott Halmstadt
09.02.2014	16:45 Uhr	eurosport	Champions L: KIF Kopenhagen - THW Kiel
09.02.2014	19:00 Uhr	eurosport	Champions L: Rhein-Neckar Löwen - KC Veszprém
12.02.2014	20:15 Uhr	sport1	Füchse Berlin - SC Magdeburg
12.02.2014	20:30 Uhr	eurosport	Champions L: SG Flensbg-Handewitt - BM Ciudad de Logroño



... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
SV 63 Brandenburg-West	1	x	18:18	37:24	34:31	30:21	38:21	35:23	15:02.	08.03.	29.03.	03.05.	SV 63 Brandenburg-West
HSV Wildau 1950	2	15.03.	x	08.03.	32:30	27:16	35:14	26:18	23:22	26:34	23:27	01.02.	HSV Wildau 1950
HC Bad Liebenwerda	3	01.02.	23:29	x	27:25	29.03.	30:24	22.03.	24:34	26:28	25:34	22.02.	HC Bad Liebenwerda
MTV Wünsdorf 1910	4	22.02.	20:26	31:26	x	18:26	26:21	05.04.	03.05.	23:25	21:26	22.03.	MTV Wünsdorf 1910
SSV Falkensee	5	22.03.	26.04.	24:25	x	22.02.	31:24	03.05.	25.01.	15.02.	22:27	05.04.	SSV Falkensee
SV Lok Rangsdorf	6	05.04.	15.02.	35:28	33:29	x	03.05.	08.03.	26:29	20:29	22.03.	25.01.	SV Lok Rangsdorf
BSV Grün-Weiß Finsterwalde	7	26.04.	25.01.	15.02.	29.03.	28:31	x	36:26	27:37	22:30	27:29	33:35	BSV Grün-Weiß Finsterwalde
HSG Schlaubetal	8	26:25	22.02.	34:29	34:32	21:27	01.02.	x	30.03.	26.04.	24:31	30:31	HSG Schlaubetal
HSV Oberhavel	9	27:30	23.03.	05.04.	38:22	26.04.	22.02.	33:31	x	20:27	01.02.	39:28	HSV Oberhavel
1. SV Eberswalde	10	36:26	08.02.	03.05.	37:36	01.02.	22.03.	32:21	28:32	x	22.02.	32:22	1. SV Eberswalde
Grünheider SV	11	31:27	03.05.	25.01.	08.03.	25:23	05.04.	35:17	25:24	26:29	x	30:25	Grünheider SV
PHC Wittenberge	12	35:35	27:24	28:29	30:30	32:31	35:27	15.02.	08.03.	29.03.	26.04.	x	PHC Wittenberge
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Jetzt auch online erhältlich:

www.hummel-store-berlin.de

Am 08. Januar 2014 verstarb ein guter und stets hilfsbereiter Freund des Handballs und des SV 63 Brandenburg-West **Siegfried Würfel**

Siegfried Würfel war in vielfältiger Weise dem SV 63 Brandenburg-West verbunden, sowohl als Wirtschaftsbeiratsmitglied aber auch als besonders fairer und unabhängiger Berater in allen sportlichen und wirtschaftlichen Belangen.

Lieber Siegfried, wir danken dir für deine Leistungen und werden dich immer in bester Erinnerung behalten – in tiefer Trauer dein SV 63 Brandenburg-West.

Unsere 1. Männer und die Brandenburgliga

Grundstein für eine Auswärtsserie gelegt!

Anke Oberrender

Unsere Männer sind mit einem 35:35-Unentschieden im Auswärtsspiel gegen den PHC Wittenberge ins neue Jahr gestartet. Durch diesen gewonnenen Punkt rutscht der SV 63 vom fünften auf den vierten Tabellenplatz. Grund für diese Verbesserung sind die Niederlagen des HSV Wildau sowie des HSV Oberhavel am ersten Spieltag der Rückrunde. Nach einer erneuten Niederlage befindet sich der SSV Falkensee im freien Fall und findet



sich auf dem vorletzten Platz der Tabelle wieder. Schadlos hielten sich hingegen der 1.SV Eberswalde sowie der Grünheider SV mit jeweiligen Auswärtssiegen. Beide Teams führen unangefochten mit nur einer Niederlage die Tabelle an. Unsere Männer hatten spielfrei und werden gegen die HSG Schlaubetal in die Rückrunde starten. Es gilt Revanche für die Auswärtsniederlage zu nehmen und dem Gegner die Grenzen aufzuzeigen.



VB Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

WIR BUMMELN NICHT...

... wenn Sie zum Einkaufsbummel wollen!

Ob Innenstadt, Beetzseecenter oder EKZ Wust, wir sind ein guter Begleiter für Ihre Einkäufe.

Fahrplanauskünfte bekommen Sie unter vbbr.de, in unserem VBBr-Fahrgastzentrum, Steinstraße sowie telefonisch unter 03381 / 31 75 23.



Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!

Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 36 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2002. Stand 31.12.2011

Unsere Männliche B-Jugend



stehend von links: Denny Alpers (Co-Trainer), Max Schößler, Nico Niemann, Max Helmke, Alexander Thum,
Jonas Müller, Malte Weidner (Trainer)
sitzend von links: Niklas Stieger, Dustin Wiznerowicz, Lucas Holz, Pascal Ryll, Sebastian Falb
es fehlen: Stefan Thum, Jeremy Nimmert, Philipp Paczoch, Dominic Müller

Unsere Männliche C-Jugend



stehend von links: Denny Alpers (Trainer), Ricardo Kirik, Max Schößler, Dominic Hoffmann, Lennart-Joel Rath sack,
Alexander Thum, Steven Nhantumbo (Trainer)
sitzend von links: Christian Kahle, Dorian Lieb, Eric Gnida, Lucas Holz, Florian Müller, Noel Stupka
es fehlen: Maximilian Bollow, Max Wunderatsch, Stefan Thum

Axel Krause

Klaudius, zu aller erst möchte ich Dir ein frohes und gesundes neues Jahr wünschen auch wenn das Jahr 2014 schon ein paar Tage alt ist. Ich hoffe es geht Dir gesundheitlich wieder etwas besser und Du kannst heute schon ein kleines Resümee über das erste knappe Jahr Deiner Amtszeit ziehen.

Danke für die guten Wünsche und auch ich möchte als erstes allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Freunden unseres Vereins noch ein frohes und gesundes neues Jahr wünschen.

Für mich persönlich verlief der Start ins Jahr 2014 nicht ganz so wie ich es mir gewünscht hätte. Da kamen zum einen, bedingt durch den Wechsel des Justizministers, einige Umstellungen im dienstlichen Bereich hinzu. Aber auch in unserem Verein gibt es zur Zeit einige Großbaustellen die sich aufgetan haben. So bereitet mir die Situation unserer Vereinsgaststätte immer mehr Kopfzerbrechen, da die Umsätze nun schon seit längerem rückläufig sind und sie daher kaum wirtschaftlich betrieben werden kann.

Aber auch die Hallenfrage beschäftigt mich immer wieder. Hier ist momentan auch überhaupt nicht abzusehen, in welche Richtung es mit unserer Sporthalle gehen wird. Klar scheint nur zu sein, das die JVA die Halle nicht mehr benötigt und nach einem neuen Träger für die Halle gesucht wird.

Und als letztes befasse ich mich zur Zeit mit der Situation unserer zweiten Frauenmannschaft. Da einige Spielerinnen hier wohl ihre Position überschätzen und anscheinend nicht zum Verein stehen. Hier gibt es mit der sportlichen Leitung klare Absprachen und einen gemeinsamen Standpunkt dazu.

Das klingt ja nach einer ganzen Menge Probleme die einer Lösung bedürfen. Hast Du da nicht manchmal Angst Dich gesundheitlich zu übernehmen?

Na ja Angst vielleicht weniger, aber ich muss schon ein wenig darauf achten. Da ich gesundheitlich angeschlagen bin und auch in meinem Alter keine großartige Besserung mehr zu erwarten ist, muss ich lernen damit umzugehen. Dabei kommt mir die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand, aber auch zu den Übungsleitern und Sportlern zugute. Die Aufgabenfelder sind relativ

klar verteilt und von daher lässt mich dies einigermaßen positiv in die Zukunft unseres Vereins blicken.

Wo wir gerade von Ausblicken und Zukunft reden, ein Wort zur sportlichen Entwicklung?

Ich bin da zwar nicht so kompetent wie unser Geschäftsführer Peter Höhne, doch aus meiner Sicht liegen die Dinge relativ klar: Unsere Frauen haben es wie erwartet schwer sich in der 3.Liga zu behaupten. Die Hoffnung stirbt aber bekanntlich zuletzt, doch als Vorstand müssen wir uns natürlich jetzt schon mit der kommenden Saison befassen. Sollte der Abstieg aus Liga 3 unvermeidbar sein, wollen wir mit den Frauen nächstes Jahr in der Oberliga Ostsee-Spree wieder um die Meisterschaft kämpfen. Wir haben uns als Verein gerade im weiblichen Bereich in den letzten Jahren enorm viel aufgebaut. Dies Potential gilt es nun zu nutzen und weiter zu entwickeln.

Bei unseren Männern liegen wir durchaus im Plan und sollten am Ende unter den ersten 5 Mannschaften der Brandenburg-Liga sein. Hier wollen wir in der kommenden Saison das Team weiter verstärken. Vor allen Dingen sollen die jungen Spieler aus der jetzigen A-Jugend weiter integriert werden. Vielleicht können wir dann wieder höhere Ziele anpeilen und die Meisterschaft im Land wieder mal ins Auge fassen.

Im Nachwuchsbereich wird nach wie vor sehr gute Arbeit geleistet. Dies ist der Schwerpunkt unseres Vereins. Wir haben das erst kürzlich im Vorstand ermittelt, dass ca. 65% aller Einnahmen des Vereins dem Jugendbereich direkt oder indirekt zu Gute kommen.

Aktionen wie das Handballferiencamp in den Winterferien oder das Turnier der männlichen E-Jugend am vergangenen Wochenende sind gute Beispiele dafür. Denn es war und ist mir immer ganz wichtig zu betonen, wir sind ein



„Amateurverein“ und wollen diesen Status auch nicht ändern. Es geht nicht darum mit aller Macht Bundesligahandball hier zu spielen, sondern viel mehr die Entwicklung des Handballsportes in unserer Stadt voranzubringen. Sicher wollen wir auch weiterhin leistungsorientiert dabei sein, doch im Vordergrund wird zukünftig wieder vermehrt der eigene Nachwuchs stehen, statt auf teure Neuzugänge zu setzen. Dies hat sich in der Vergangenheit als Fehler herausgestellt und uns sportlich nicht weitergebracht.

Ist das eine Abkehr von den bisherigen Zielen des Vereins? Welche Ziele stellst Du Dir persönlich in Deiner Vereinsarbeit?

Nein keineswegs, eher das Ergebnis einer genauen Analyse der bisherigen Arbeit des Vereins. Für uns und das hiesige Umfeld kann es nur den Amateurstatus geben. Auswüchse die es bislang gegeben hat, gilt es zurückzufahren.

Als ein kleines Etappenziel meiner bisherigen Amtszeit sehe ich die Eindämmung der Gefahr einer Spaltung unseres Vereins. Die negativen Emotionen und Spannungen untereinander haben deutlich abgenommen. Hier gibt es viele positive Ansätze und Entwicklungen. Die Kommunikation miteinander hat sich deutlich verbessert. Denn mittlerweile spricht man wieder mehr miteinander, als nur übereinander! Diesen Weg gilt es weiter zu bestreiten. Da hat mich z.B. dann auch besonders die gemeinsame Weihnachtsfeier der Frauen- und der Männermannschaft sehr gefreut. Wir sind ein Verein und sollten alle alles dafür geben, unseren Verein positiv zu entwickeln.

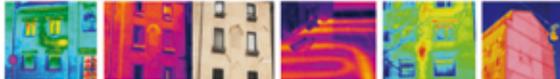
Als ein wichtiges Ziel meiner zukünftigen Arbeit als erster Vorsitzender sehe ich weiterhin die Verjüngung unserer Vereinsgremien und Strukturen

an. Es ist ein schwieriges Thema und nicht jeder der derzeit in der Verantwortung stehenden, sieht dies als notwendig an. Wir müssen es aber schaffen, neue Ideen zu entwickeln und alte Strukturen aufzubrechen, um nicht stehen zu bleiben. Dazu gehört sicherlich viel Mut, Überzeugungsarbeit und Vertrauen zueinander. Es gilt den Erfahrungsschatz der „Älteren“ mit dem Ideenreichtum und Zeitgeist der der „Jüngeren“ zu verbinden!

Zum Schluss noch ein Wort über unser treues Publikum. Wie sieht der Zuspruch denn hier aus?

Meinen Erwartungen entsprechend. Denn anders als von manchen gedacht, hält das Interesse für Handball nach wie vor an. Bei den Frauen gab es eine deutliche Steigerung der Zuschauerzahlen, wohingegen der Zuschauerschnitt bei den Männerspielen nachgelassen hat. Insgesamt haben wir zwar ca. 25% weniger Zuschauer im Erwachsenenbereich in dieser Saison. Was aber in etwa auch erwartet wurde, da es ja beispielsweise keine zweite Männermannschaft mehr gibt. Als persönliche Beobachtung bei den Spielen würde ich feststellen, das das Publikum bei den Frauen doch familiärer und verbundener mit dem Team ist, als bei unseren Männern. Was sich dann auch etwas in der Stimmung in der Halle widerspiegelt. Aber nichts desto trotz möchte ich mich bei allen bedanken die uns in der Vergangenheit so toll von den Rängen unterstützt haben und Euch dazu aufrufen, dies auch weiterhin zu tun. Denn manchmal muss der Funke eben vom Publikum auf die Akteure auf der Platte überspringen. Nur wenn beide Seiten alles geben für den Erfolg, schaffen wir eine einzigartige Atmosphäre, die so genannte „Hölle-West“!

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech 
DDM Axel Krause
BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
Fax: 03381/225876
info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice www.brb-thermotech.de

Aufstellung: SV 63 1. Frauen

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Dörner	Katharina	11.06.1983	TW	181
12	Rettschlag	Julia	06.02.1994	TW	177
22	Nazareck	Franziska	04.08.1992	TW	182
2	Schwirz	Cindy	23.07.1990	LA	169
3	Lemke	Ines	21.12.1982	RA	166
4	Horn	Anja	30.08.1990	LA/RA	165
5	Löschke	Ulrike	09.12.1985	RL/RR	177
6	Fängler	Anika	18.10.1988	KM	176
7	Hamann	Julia	16.10.1990	RA/RR	172
8	Wendland	Christin	03.10.1991	LA	173
9	Linke	Anna	06.02.1992	RM/RL	170
10	Kuhlmey	Ulrike	04.01.1991	RR/RL/KM	174
11	Ulbricht	Anja	26.10.1991	KM/RA	173
13	Wille	Juliane	13.01.1988	RL/RM	171
14	Eisold	Juliane	15.01.1992	RL/RM/RR	175
15	Glomm	Stefanie	15.07.1988	RL/RR	172
16	Loskarn	Alien	05.03.1990	TW	171
17	Dietrich	Jasmin	18.11.1990	KM	187
18	Kuhlmey	Ines	20.01.1969	LA/RA	166
19	Kiewitt	Juliane	12.04.1987	RA/RR	168
21	Henschel	Katja	24.10.1978	RM	169
	Wiesner	Marcel	15.10.1979	Trainer	
	Bermig	Jens	10.02.1969	Co-Trainer	
	Wendland	Andreas	21.11.1964	Co-Trainer	
	Wendt	Ines	26.09.1969	Betreuerin	

Statement TSG Wismar

Ronald Frank - Trainer

Vorab liebe Genesungsgrüße an eure Spielerin U. Kuhlmey, wir hoffen, dass ihre Verletzung nicht so schwer ist.

Wir wissen, dass wir auf einen Gegner treffen der mit seiner Platzierung mehr als unzufrieden ist. Die jedoch in Liga 3 von Spiel zu Spiel besser geworden sind und letztendlich auch als Tabellen-

letzter die Torschützenkönigin der Liga 3 in Staf-fel Ost in seinen Reihen hat.

Es wird ein schwieriges Spiel, weil die Erwartungs-haltung hoch ist. Man fährt zum Tabellenletzten und das wird immer ein Kopf- Spiel. Wir werden uns auf ein hartes, schnelles Spiel einstellen und wollen die Punkte mit nach Wismar nehmen.

TSG Wismar



Foto: Martin Noack - wismarfoto.de

hintere Reihe von links: Klaus-Dieter Soldat (Manager), Ronald Frank (Trainer), Liudmila Yermachek, Christin Wolter, Julia Wenig, Svea Pinkhos, Sally Topp, Sarah Dürl, Marina Bratenkova (Trainerin), Peter Klose (Physiotherapeut),
vordere Reihe von links: Slavka Ninkovic, Mareen Tegler, Justine Steiner, Eva- Maria Kollecker, Stefanie Praetzel, Johanna Brinkies, Laura Blum

Aufstellung: TSG Wismar

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Steiner	Justine	18.08.1990	TW	1,78 m
12	Praetzel	Stefanie	14.09.1992	TW	1,80 m
4	Weng	Julia	21.07.1989	RL	
6	Ninkovic	Slavka	17.01.1986	RL, RM, RR	1,73 m
7	Brinkies	Johanna	15.11.1990	Kreis	1,65 m
11	Tegler	Mareen	17.08.1989	LA	1,73 m
15	Wurlitzer	Maria	21.01.1990	RM, RR	1,80 m
17	Kollecker	Eva-Maria	22.06.1987	LA	1,68 m
18	Yermachek	Liudmila	26.02.1976	RL, RM, RR	1,80 m
19	Blum	Laura	13.12.1995	KM	
20	Dürl	Sarah	03.06.1993		
21	Pinkhos	Svea	10.08.1990	RR, RA, KM	1,77 m
22	Wolter	Christin	27.10.1986	RR, RM	1,78 m
23	Topp	Sally	17.04.1989	RA	1,76 m
	Frank	Ronald		Trainer	
	Bratenkova	Marina		Trainerin	
	Klose	Peter		Physiotherapeut	
	Soldat	Klaus-Dieter		Manager	

Spielbericht: 1. Frauen Es wird nicht leichter...

Marcel Wiesner

Für die 1. Frauen ging mit dem Spiel gegen den Buxtehuder SV II die Hinrunde zu Ende und dieses Spiel spiegelte im Großen und Ganzen die bisherige Leistung wieder. Phasenweise konnte die Mannschaft einen guten und erfolgreichen Handball spielen und die Bundesligareserve unter Druck setzen. Bis zum 7:7 war es ein Spiel auf Augenhöhe, dann gab es einen kleinen Einbruch (9:14) und zur Pause kämpften sich die Frauen auf 12:14 heran. Dieser Abstand konnte gehalten werden, ehe eine hohe Fehlerzahl am Ende wieder zu der deutlichen 22:32 Niederlage führte, das obligatorische „So schlecht, wie ihr in der Tabelle dasteht, seit ihr ja gar nicht!“ einbegriffen. Zum Start in das Jahr 2014 ging es im Landespokal zum Brandenburgligisten SG Fredersdorf/Petershagen. Der Gegner spielte frech und mu-



tig mit und stellte die Mannschaft so vor einige Probleme, zumal die Frauen reihenweise an der Drittligaerfahrenen Torhüterin scheiterten. Nach dem 10:7 zur Pause gewann die Mannschaft am Ende mit 22:15. Im Viertelfinale müssen die Frauen nun am 01.03.2014 um 18:00 in Calau antreten.

Zum Rückrundenaufakt erwarteten wir den MTV Altlandsberg, gegen den es im Hinspiel eine deutliche 18:42 Niederlage gab. Mit vielen guten Zielen startete die Mannschaft in das Spiel, am Ende konnte lediglich die Höhe der Niederlage in Grenzen gehalten werden (18:27). Gegen einen schlagbaren Gegner erwischte die Mannschaft in allen Bereichen einen rabenschwarzen Tag. Zwar konnte sie bis zum 11:13 (35. Minute) mit-

halten, danach brachen mehr oder weniger alle Dämme. Mit der bisher schwächsten Saisonleistung wurden so zwei Punkte verschenkt.

Deutlich besser traten die Frauen dann in Frankfurt auf. Disziplinierter, konzentrierter und aggressiver wurde dem Favoriten über 55 Minuten (25:29) die Stirn geboten. Immer wieder konnte sich der Rückraum in Szene setzen und so entsprechend auch Räume für die Nahwurfpositionen schaffen. Am Ende sorgten vor allem die stärkeren Individualisten aus der Bundesliga für die Führung des Gastgebers. Leider wurde dann in den letzten 5 Minuten ein ordentliches Ergebnis durch zu viel Hektik leichtfertig verschenkt. So fiel



die 25:34 Niederlage wesentlich deutlicher aus, und spiegelt den Verlauf nicht wirklich wieder.

Schmerzhafter als die Niederlage sind aber die erlittenen Verletzungen. Mit Ulrike Kuhlmeier verletzte sich die bisher konstanteste Spielerin und Leistungsträgerin in der 21. Minute am Knie und fällt im schlimmsten Fall bis zum Saisonende aus. Franziska Nazareck verletzte sich bei der Erwärmung, und fällt die nächsten Wochen aus. Zudem stellte sich inzwischen heraus, dass mit Juliane Wille eine weitere Leistungsträgerin einen Knieschaden hat und nur noch reduziert trainieren kann. Mit den Verletzungen von Juliane Eisold, Ulrike Löschke und Juliane Kiewitt, sowie den beruflichen Verpflichtungen verschiedener Spielerinnen in den kommenden Wochen, wird sich



Bericht 3.Liga – Staffel Ost – 1.Halbserie

Axel Krause

Die 3. Liga der Frauen Staffel Ost - die Luft wird dünner!

Nachdem wir nun schon wieder zwei Spieltage in der 3.Liga absolviert haben, kann man schon in etwa abschätzen, in welche Richtung der Zug sich für die meisten Teams bewegt.

Vorne weg marschieren sicher, mit dem letztjährigen Zweitligaabsteiger Travemünde und der Bundesligareserve aus Buxtehude, zwei Mannschaften denen man die Meisterschaft von Anfang an auch zugetraut hat. Wobei Travemünde auch im Falle der Vizemeisterschaft das Aufstiegsrecht zustehen würde, da die zweiten Teams der Bundesligisten nur maximal in der 3.Liga spielen dürfen. Dann kommt auf Platz 3 momentan auch schon, unser Gegner vom letzten Wochenende, der FHC. Bei den Oderstädterinnen ist noch gar nicht klar, wie es mit dem Verein und der Mannschaft in der kommenden Saison überhaupt weitergeht. Zurzeit läuft noch das Insolvenzverfahren und wenn man die jüngsten Signale des DHB richtig deutet, kann es am Saisonende auch auf einen Lizenzentzug für die 3.Liga hinauslaufen. Dies würde für den Frankfurter Traditionsclub, der den Frauenhandball in Deutschland Jahrzehnte lang mitgeprägt hat, das endgültige K.O. bedeuten. Andererseits ist das wahrscheinlich der einzige Strohalm für ein anderes Team aus dem Land Brandenburg. Denn das würde für unsere Frauen bedeuten, dass man zur Zeit nur 3 Punkte Rückstand auf den dann möglicherweise

rettenden vorletzten Tabellenrang hat. Den haben wiederum die Rostocker Damen inne und die haben bislang in der Liga arg enttäuscht. Außer gegen unser Team gelang ihnen aber gegen Buxtehude auch ein Überraschungssieg!

Zwischen der Abstiegszone, die mit dem Berliner TSC, derzeit auf Rang 12 beginnt und den Spitzenteams der Liga, liegt ein relativ breites Mittelfeld. Überraschend am Blick auf die derzeitige Tabelle ist sicher das Abschneiden von Altlandsberg (8.) und dem HC Salzland(9.).

Altlandsberg spielt trotz eines sehr dünnen Kaders über weite Strecken der Saison wirklich sehenswerten Handball, was nicht zuletzt auf Topleistungen einer starken Kathrin Wiehle im Tor und einer überragenden Sophie Lütke in der Rückraummitte beruht. Auch die Handschrift des zu Saisonbeginn aus Frankfurt gekommenen Cheftrainers Fabian Lüdke ist sicher ein Indiz für das bislang gute Abschneiden. Beim Mitaufsteiger aus Sachsen-Anhalt ist hervorzuheben, dass sich die hochkarätigen Neuzugänge optimal ins Team eingefügt haben und so eine homogene Truppe bilden.

Für unsere Frauen kann das Fazit nur heißen, weiter hart an sich arbeiten, niemals aufgeben und bis zuletzt kämpfen, sowie an den Erfolg glauben. Denn unser Ziel kann nur Platz dreizehn heißen und da gilt es derzeit 3 Punkte aufzuholen!

Ansetzungen Spieltag 1. Frauen

Datum	Heim	Gast	Tore
25.01.14	17:00 MTV 1860 Altlandsberg	Buxtehuder SV II	:
25.01.14	17:00 TSV 1860 Travemünde	Rostocker HC	:
26.01.14	16:00 SV 63 Brandenburg-West	TSG Wismar	:
26.01.14	16:00 SHV Oschatz	HC Leipzig II	:
26.01.14	16:00 HC Salzland 06	TSV Owschlag	:
26.01.14	16:45 SV Grün-Weiß Schwerin	Berliner TSC	:

Fortsetzung von Seite 20

die Gesamtsituation in nächster Zeit nicht wirklich entspannen. Jedoch wird die Mannschaft versuchen, alles in die Waagschale zu werfen, was

möglich ist, und weiter hart für den ersten Saison-sieg arbeiten!

1. Frauen Spielplan 3. Liga Staffel Ost

Datum	Heim	Gast	Tore
14.09.2013	17:00 MTV 1860 Altlandsberg	SV 63	42:18
22.09.2013	16:00 SV 63	Frankfurter HC	20:33
28.09.2013	16:00 TSG Wismar	SV 63	34:23
06.10.2013	16:00 SV 63	HC Leipzig II	26:34
12.10.2013	17:00 TSV Owschlag	SV 63	32:26
20.10.2013	16:00 SV 63	SV Grün-Weiß Schwerin	28:28
26.10.2013	16:00 Rostocker HC	SV 63	23:21
03.11.2013	16:00 SV 63	Berliner TSC	24:25
10.11.2013	16:00 HC Salzland 06	SV 63	30:22
24.11.2013	16:00 SV 63	SHV Oschatz	25:35
30.11.2013	15:15 TSV Travemünde	SV 63	28:24
07.12.2013	16:00 SV Henstedt-Ulzburg	SV 63	39:26
15.12.2013	16:00 SV 63	Buxtehuder SV II	22:32
12.01.2014	16:00 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg	18:27
18.01.2014	18:30 Frankfurter HC	SV 63	34:25
26.01.2014	16:00 SV 63	TSG Wismar	
08.02.2014	16:00 HC Leipzig II	SV 63	
16.02.2014	16:00 SV 63	TSV Owschlag	
23.02.2014	16:45 SV Grün-Weiß Schwerin	SV 63	
16.03.2014	16:00 SV 63	Rostocker HC	
22.03.2014	17:00 Berliner TSC	SV 63	
30.03.2014	16:00 SV 63	HC Salzland 06	
05.04.2014	17:00 SHV Oschatz	SV 63	
27.04.2014	16:00 SV 63	TSV Travemünde	
04.05.2014	15:00 SV 63	SV Henstedt-Ulzburg	
10.05.2014	17:00 Buxtehuder SV II	SV 63	

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – 3. Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1860 Travemünde	14/26	12	0	2	439:363	76	24:4
2	Frankfurter HC	15/26	11	1	3	384:341	43	23:7
3	Buxtehuder SV II	13/26	11	0	2	367:302	65	22:4
4	HC Leipzig II	14/26	10	0	4	419:373	46	20:8
5	TSV Owschlag	15/26	9	0	6	443:404	39	18:12
6	SV Henstedt-Ulzburg	14/26	8	0	6	407:360	47	16:12
7	TSG Wismar	15/26	7	1	7	412:400	12	15:15
8	MTV 1860 Altlandsberg	15/26	7	1	7	379:383	-4	15:15
9	HC Salzland 06	15/26	7	0	8	387:379	8	14:16
10	SHV Oschatz	15/26	5	2	8	406:434	-28	12:18
11	SV Grün-Weiß Schwerin	15/26	5	1	9	378:428	-50	11:19
12	Berliner TSC	14/26	4	1	9	327:370	-43	9:19
13	Rostocker HC	15/26	2	0	13	375:458	-83	4:26
14	SV 63 Brandenburg-West	15/26	0	1	14	348:476	-128	1:29

INTERNET- FLATRATE AB 118 EURO MONATLICH INKLUSIVE 1 ZIMMER- WOHNUNG!

Die WBG macht's möglich:
Deine Wohnung inklusive IT-Bonus*.
Adresse und Besichtigung unter
Telefon: 03381 – 356 150



*Der WBG IT-Bonus enthält nach Installation des WBG Multimediapaketes (einmalige Bereitstellungs-kosten von 20 Euro) 12 Monate lang: eine kostenlose Internet-Flatrate (mit bis zu 6.000 kb/s), einen kostenlosen Telefonanschluss und ein kostenloses RFT Kabelmodem.



Weitere Wohnungsangebote unter:
www.wbg-brandenburg.de

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Aktuelles von unseren 2. Frauen – Kreisliga

Christin Weiher

Die 2. Frauenmannschaft des SV 63 ist einfach nicht zu stoppen. Die neuste Bestleistung bestritten die Frauen gegen den HV Luckenwalde. Trainer Jens Bermig weckte noch die letzten Kampfgeister mit einer Belohnung bei 40 Toren mit einer Stiege Sekt. Also schickte die Mannschaft den HV Luckenwalde am 11.01.2014 mit einem 40:11 nach Hause. Auch am darauffolgenden Wochenende brachten sie klare zwei Punkte mit nach Brandenburg. 30:9 war der Endstand gegen den SV Herzberg am 18.01.2014. Das nächste spannende Spiel erwartet Euch am 25.01.2014 um 12:30 Uhr gegen den HSV Falkensee in der Hölle West. Wie immer freuen wir uns auf Eure Unterstützung!



Aktuelles vom Nachwuchs

Florian Franz

Männliche Jugend A – Brandenburgliga

Derzeit stehen die Jungs auf dem 3. Tabellenplatz. Das letzte Heimspiel gegen Eberswalde wurde souverän mit 38:26 gewonnen. Auswärts tat sich die Mannschaft von den Trainern Wolter/Wollweber etwas schwerer, beim HSV Wildau verlor man mit 25:32. Schon am heutigen Samstag ging es auf erneute Punktejagd gegen Potsdam.

Männliche Jugend B - Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung

Männliche Jugend C - Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung

Männliche Jugend DI – Kreisliga – Staffel 2

War noch nicht erneut im Einsatz

Männliche Jugend DII – Kreisliga – Staffel 1

Die letzten beiden Spiele der „Hinrunde“ wurden mit einem Sieg und einer Niederlage abgeschlossen. Gegen die Jungs aus Teltow spielte man ein starkes 30:6, jedoch zog man beim 11:14 gegen Falkensee knapp den Kürzeren. So stehen die Jungs nach dem ersten Teil der Saison auf einem guten 4. Platz.



Männliche Jugend E – Kreisliga – Staffel 1

Unsere männliche E-Jugend konnte am Samstag das eigene Saisonpausenüberbrückungsturnier in der West-Halle für sich entscheiden. Nach 5 Spielen standen unsere Nachwuchs-Cracks verlustpunktfrei als Turniersieger fest.



Aktuelles vom Nachwuchs

Als Zweiter konnte sich der VfL Potsdam vor dem SSV Falkensee durchsetzen. Vierter wurde die HSG Teltow/Ruhlsdorf. Fünfter die Jungs der SG Hermsdorf/Waidmannslust vor den Füchsen Berlin. Der Turniersieg wurde erreicht durch eine starke Torhüterleistung und eine geschlossene Mannschaftsleistung. Trainer und Turnier-Organisator Gunter Mart: "Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, an deren Ende man in viele strahlende Kinderaugen und zufriedene Gesichter der Eltern und Angehörigen blicken konnte".

Weibliche Jugend B – Kreisliga

Inzwischen hat die Mannschaft von Kuhlmei/Franz vier Spiele absolviert. Die Heimspiele gegen Wildau (32:28) und Pritzwalk (23:15) konnte man noch für sich entscheiden. Die Auswärtsspiele gegen Teltow und Rangsdorf hingegen wurden leider verloren (13:28 und 16:28). Das nächste Spiel findet erst im Februar statt.

Weibliche Jugend C – Oberliga

Das neue Jahr begann gut für die Mädels von Trainer Wiesner. Zuerst wurde Guben im Heimspiel mit 33:17 besiegt, eine Woche später konnte man beim Tabellenzweiten Schwedt einen Punkt erkämpfen (17:17).



Morgen findet das nächste Heimspiel gegen Fredersdorf statt. Anpfiff wird um 11.30 Uhr sein.

Weibliche Jugend D – Kreisliga

Die Mädels sind auf einem guten Weg in Richtung Landesmeisterschaften. Die letzten 3 Spiele gegen Teltow, Falkensee II und Ahrensdorf wurden alle gewonnen (19:10, 27:8 und 29:11) und somit steht man auf einem sehr guten zweiten Platz, hinter der Mannschaft aus Falkensee.



Weibliche Jugend EI + II – Kreisliga

Die erste Mannschaft steht ebenfalls sehr erfolgreich in der Tabelle da. Momentan ist man auf dem 3. Platz. Die letzten beiden Spiele gegen Rangsdorf (14:12) und Dallgow (15:1) wurden gewonnen. Die zweite Mannschaft hatte in der gleichen Zeit schon vier Spiele zu absolvieren. Gegen Rangsdorf und Falkensee wurde noch verloren, jedoch konnte man gegen Dallgow mit 13:8 gewinnen und gegen Ahrensdorf konnte man ein 10:10 erkämpfen. Der derzeitige Tabellenplatz ist die Nummer 8.

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg

Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88

E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.
Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.
Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2005 und jünger

Sonntag 10.00 Uhr – 11.00 Uhr (oder nach Hallenbelegung)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2003/2004

Dienstag 14:30 Uhr – 15:45 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr – 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 2001/2002

Montag 17.00 Uhr – 18.30 Uhr, Freitag 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E - Jahrgang 2003/2004

Mittwoch 16:00 Uhr – 17:30 Uhr, Freitag 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 2000/2001

D 1 + 2: Montag 15.30 Uhr – 17.00 Uhr, Mittwoch 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

D 1: Donnerstag: 15.45 Uhr – 17.00 Uhr, D 2: Donnerstag: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208



Sporthalle des SV 63
in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
und weiblich D – Freitag:
SH Ausländerstraße.

**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer in der Brandenburgliga gegen den BSV Grün-Weiß Finsterwalde wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Verkehrsbetriebe Brandenburg – durchgeführt. Hier das Gewinnerbild!



Auch beim Spiel unserer 1.Frauen in der 3.Liga am 15.12.13 gegen den Buxtehuder SV II fand auch in der Halbzeitpause die Tombola mit Preisen des Sponsors – Straßen- und Pflasterbau Ingo Gaudes - statt.
Hier das Gewinnerbild!



Sponsoren der Spieltage

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des Spieles – 1. Männer:

SV 63 Brandenburg-West e.V.



**Achtung!
Nächstes Heft
15./16.02.2014 –
Doppelspieltag!!
„Halbzeitverlosung
an beiden
Spieltagen!“**

Sponsor des Spieles – 1. Frauen

Stammhaus in:
14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64

Tel. (03381) 25 25 0



Weitere Geschäftsstellen in:
14770 Brandenburg, Am Marienberg 1
14550 Groß Kreutz, Potsdamer Str. 73
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

www.bestattungendieckmann.de

DIECKMANN
BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition

**Sieg und Niederlage liegen im Leben
und im Sport oft nah beieinander.**

Bleiben Sie am Ball und sorgen Sie vor.
Wir beraten Sie gern bei Ihrer persönlichen
Bestattungsvorsorge.

So sind Sie jederzeit im Spiel.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**